

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Tagung „Waldbau und Naturwaldforschung“ in Hofgeismar am 07. und 08.09.2009

Am 07. und 08.09.2009 kamen in der Evangelischen Akademie Hofgeismar mehr als 60 Experten aus Forstwissenschaft und Naturwaldforschung zusammen, um sich über aktuelle Fragen des Waldbaus und des Waldnaturschutzes auszutauschen. Die von Prof. Dr. Christian Ammer (Abteilung Waldbau der gemäßigten Zonen der Universität Göttingen) und Dr. Peter Meyer (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen) initiierte Veranstaltung legte einen Schwerpunkt auf aktuelle Forschungsergebnisse aus Naturwaldreservaten in Deutschland und angrenzenden europäischen Ländern.

Während es in vielen Teilen der Welt (noch) echte Urwälder gibt, sind in unseren Breiten wirklich natürliche Wälder seit langem verschwunden. So fehlt uns ein wichtiger Vergleichsmaßstab, um beispielsweise die Naturnähe der forstlichen Bewirtschaftung zu beurteilen oder Naturschutzkonzepte im Wald zu entwickeln. Abhilfe können Waldgebiete schaffen, die aus der forstlichen Nutzung entlassen wurden und sich zum „Naturwald von morgen“ entwickeln. Über 700 solcher „Naturwaldreservate“ existieren in Deutschland. Viele von ihnen werden wissenschaftlich untersucht, um zu erfahren, was sich tut, wenn der Förster nichts mehr tut.

Als einen Höhepunkt der Veranstaltung besuchten die Wissenschaftler den „Urwald Sababurg“ im Reinhardswald. Mit seinen bis zu über 600jährigen Eichen und imposanten alten Buchen gehört das seit mehr als 100 Jahren bestehende Naturschutzgebiet „Urwald Sababurg“ zu den bekanntesten forstlich ungenutzten Wäldern in Deutschland. Hier erläuterte Dr. Marcus Schmidt von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen die wechselvolle Geschichte dieses einzigartigen Waldes und dessen besonderen Wert für den Erhalt zahlreicher gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Hauptthema im „Urwald Sababurg“ war die Diskussion der versammelten Experten über die Frage, ob Eingriffe zur Pflege der alten Eichen sinnvoll sind und wie der „Urwald“ als Ausbreitungszentrum für seltene und gefährdete Arten im Rahmen eines Gesamtkonzeptes genutzt werden kann.

Kontakt:

Dr. Peter Meyer, Dr. Marcus Schmidt
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Abteilung Waldwachstum
Sachgebiet Waldnaturschutz/Naturwaldforschung
Grätzelstr. 2
37079 Göttingen
Tel.: 0551/69401-180 oder -235
Fax.: 0551/69401-160

www.nw-fva.de